

# Studienzeitbegrenzung abgelehnt

17. Fachschaftsvertreterversammlung der Studentenschaft tagte / Protest

Wichtigstes Thema der 17. Fachschaftsvertreterversammlung der Studentenschaft an der Ruhr-Universität war die Frage der Studienordnungen. Eine neugebildete Studienkommission will sich jetzt mit der Frage der befristeten Immatrikulation befassen, die von fast allen Studentenvertretern abgelehnt wird. Aktueller Anlaß ist unter anderem der Umstand, daß im Germanistischen Institut ältere Semester bereits um die Vorlage ihrer Studienpläne gebeten wurden. Die Studenten erhoben ebenfalls Bedenken gegen die Einführung eines numerus clausus in verschiedenen Abteilungen. Es besteht der Plan, zur Frage der befristeten Immatrikulation Material zu sammeln, um auf Landesebene eine Petition einreichen zu können.

Der Senat der Universität wird sich am Montag mit einer von den Abteilungen zusammen erarbeiteten Stellungnahme zu den Empfehlungen des Wissenschaftsrates über die Neuordnung des Studiums beschäftigen. Der ASTA hat in einem Brief an den Rektor darauf hingewiesen, daß diese Stellungnahme nicht eine der Gesamtuniversität sein könne, da man die Studenten kaum oder überhaupt nicht gehört habe. Dieses Verfahren, vollendete Tatsachen zu schaffen, stellt die Studentenschaft fest, scheine vor allem in den Fragen der Studienordnung beliebt zu werden.

Die Teilnehmer der Sitzung mußten zu ihrem Bedauern feststellen, daß sich innerhalb der Fachschaften eine mißliebige Entwicklung bemerkbar mache: es bestehe eine

Funktionenteilung zwischen den Sprechern, die nur innerhalb der Abteilungen wirken, und denen, die ins Parlament delegiert sind. Die ersteren seien mehr oder weniger solidarisch mit den Professoren, und würden von ihnen nicht selten überspielt, weil sie nicht informiert seien oder würden. Die zweiten träfen bindende Entscheidungen, und könnten in der Regel am besten die Sache überblicken. „So wird auch die gesamte Studentenschaft in zwei Lager geteilt, die je nach Standpunkt zu den Ansichten der Professoren oder zu denen der Studentenvertretung tendiert.“

Der ebenfalls auf der Tagesordnung stehende Finanzprüfungsbericht wurde vertagt.